

## Weitergehende Informationen über Geistiges Heilen / Spirituelle Medizin

**Dr. W. Schriewersmann** (Facharzt für Anästhesie & Rettungsmedizin, Alternativmedizin):

„Heilung kann nicht konsumiert werden, das ist keine automatische „Alles-wird-gut-Maschinerie“. Heilung bedarf der aktiven heilsamen Mitarbeit des Patienten. Dies beginnt mit der Bereitschaft, Heilung überhaupt für möglich zu halten.

Der nächste Schritt ist Heilung wirklich zu wollen, denn viele die das sagen, meinen es nicht. Sie brauchen eine Ausflucht, weil sie mit ihrem bisherigen Leben nicht klarkommen. Das bietet ihnen die Krankheit, also halten sie daran fest. Das heisst, Loslassenlernen von krank machendem Verhalten (sich selbst gegenüber), damit Heilung überhaupt eintreten kann.“

### Einführung

Heilen ist eine Naturgabe. Ein jeder, der ein tiefes und aufrichtiges Mitgefühl für Hilfesuchende und Schmerzleidende empfindet und sehnlichst im Herzen wünscht, helfen zu können, soll hiermit ermutigt werden dies zu tun.

Es gibt immer mehr Menschen, die beseelt vom göttlichen Ideal der Nächstenliebe und des Mitgefühls, den Mitgeschöpfen zur Seite stehen wollen.

Das Geistige Heilen ist ein Geschenk an alle von uns, gleich welcher Rasse und Religion.

Geistiges Heilen dient der gesunden Lebensgestaltung und wirkt sanft auf allen Seinsebenen, reinigt und löst Blockaden, bringt den Organismus in seine ureigene, individuelle Schwingung zurück und regt die Selbstheilungskräfte an.

Rückkehr zur Gesundheit bedeutet aber meist auch, an sich zu arbeiten und disharmonische Umstände zu wandeln. Die innere Ausrichtung zur jeweiligen belastenden Situation zu ändern.

Der Geistheiler kann bei dieser Arbeit unterstützen und diese beschleunigen bzw. eine Brücke zur eigenen Seele schlagen. Die Behandlung äußerer Symptome ist nur eine Unterstützung der inneren Heilung.

Der Körper ist niemals „krank“ oder „gesund“, da in ihm lediglich die Informationen des Bewußtseins zum Ausdruck kommen. Das Bewusstsein stellt dabei die Information dar, die sich im Körper manifestiert und in die Sichtbarkeit transportiert wird. Der Körper ist materialisiertes Bewusstsein.

Ein körperliches Symptom kann also ein Hinweis sein auf eine Unstimmigkeit des Bewußtseins und die Abkehr vom Wissen um Vollständigkeit.

Leben bedeutet die permanente Neujustierung und die eventuelle Bereitschaft des Menschen seine bisherige Lebensführung zu überdenken und ggf. als auch zu ändern. Aber nicht immer. Manchmal verschwinden die aufgetretenen Symptome nach einer Behandlung einfach oder werden gelindert.

Beim **Geistige Heilen** vollzieht sich der Vorgang der Heilung unter Mithilfe der nicht-materiellen Heilungshelfer oder durch Ausrichtung des Geistes. Energie folgt den Gedanken. Jede Genesung ist das Ergebnis von Vorgängen auf der Ebene der Gedanken.

Durch die positive Ausrichtung des Bewusstseins des Heilers, die Geste des heilen wollens, seine gedanklich ausgesprochene Bitte um Heilung, durchströmen Heilkräfte die krankhaften Strukturen, um diese aufzulösen.

Eine „Fernbehandlung“, also eine Behandlung in Abwesenheit, ist meist genauso wirkungsvoll wie die Behandlung eines anwesenden Klienten. Um den Heilungsprozeß zu intensivieren, ist es jedoch zu empfehlen, daß der Klient eigenverantwortlich handelnd persönlich anwesend ist. Es kann mitunter längere Zeit dauern bis die Ursache eines Problems verschwunden ist. Auch die Geistheilung kann sich nicht den Schöpfungsgesetzen entziehen. Außerdem kann Heilung nicht versprochen werden.

*„Alle Krankheiten sind heilbar, aber nicht alle Menschen“ (Paracelsus)*

Das Einwirken der Heilenergien erfolgt, soweit es zu diesem Zeitpunkt möglich ist, in Sekundenschnelle. Bei vielen Symptomatikern läßt sich der Heilerfolg jedoch nicht sofort aufzeigen.

## Eines der möglichen Erklärungsmodelle

In den 1970-er Jahren wies Dr. Fritz A. Popp die Biophotonenstrahlung nach, die Informationen transportiert. Licht, das in Zellen Informationen an jeden Ort des Körpers befördern und dort biochemische Prozesse aktivieren oder hemmen, Strukturen bilden oder auflösen kann.

Alles in und um uns schwingt in unterschiedlicher Frequenz.

Niedrige Schwingung kann bedeuten:

- Schwere, Last, Abbau von Lebensenergie, Mißstimmung, Depression

Hohe Schwingung kann bedeuten:

- aufbauend und stärkt die Lebensenergie, -harmonie.

Durch Ausrichtung unserer Energien beeinflussen und schaffen wir unsere Umwelt selbst.

Zwischenzeitlich zeigen etliche Fallbeispiele auch dem, der noch an seiner geistigen Wesenheit zweifelt, daß die spirituelle Welt real ist und in liebevoller Absicht unser Schicksal in positive Bahnen führt.

Warum zweifeln oder denken: „Das kann doch wohl nicht sein!“, nur weil unser Bewußtsein im vergangenen Industrie- und Kommunikationszeitalter den Menschen primär als materielles Wesen wahrgenommen und festgelegt hat? Warum nicht sagen: „Danke!“?

---

**Dr. Ellis Huber** (ehem. Präsident der Berliner Ärztekammer):

„Die heute noch vorherrschende Medizin ist die Naturwissenschaft des 19. Jahrhunderts, die geistige oder spirituelle Kräfte negiert. Aber die Natur des 20. Jahrhunderts unterscheidet nicht mehr zwischen Geist und Materie. Die Vorstellung, daß Menschen komplexe Uhrwerke sind, mit Defekten, die zu reparieren wären, hilft in der heutigen Zeit, wo wir alle Sorgen haben, daß das soziale Bindegewebe bricht, nicht.

Wir können die Angst zwar mit Herzkathetern angehen, sie geht vielleicht weg, aber nicht auf Dauer; wir lösen das zugrunde liegende Dilemma nicht. Es geht heute darum, die Kultur des Helfens und Heilens wieder wichtiger zu machen als die Strukturen in unserem Gesundheitssystem!“